

Bundeskanzler Olaf Scholz: Der Osten Deutschlands ist industriell vorne mit dabei“



Zur Eröffnung der Tesla-Gigafactory am 22. März 2022 in Grünheide (Mark) sprach Bundeskanzler Olaf. W+M hat einige Zitate ausgewählt:

„Das (die Eröffnung Tesla-Gigafactory – die Redaktion) ist gleichzeitig ein Zeichen für viele, viele Dinge, die in Deutschland in Bewegung sind. Das erste Zeichen ist: Der Osten Deutschlands ist industriell vorne mit dabei. Die erste Fabrik, die in Deutschland errichtet wurde und die nur Elektrofahrzeuge gebaut hat, ist im Osten Deutschlands gebaut worden. Jetzt entsteht an dieser Stelle im Osten Deutschlands, in Brandenburg, eine Fabrik mit einem international tätigen Unternehmen im Rücken, das ausschließlich Elektrofahrzeuge produziert. Das ist ein gutes Zeichen dafür, dass die deutsche Einheit in dieser Weise richtig funktioniert.“

„Die Bundesrepublik Deutschland ist zugleich ein starker Industriestandort. Wir sind ja ein Land mit einer langen Tradition, was Industrie betrifft. Es ist eine Industrie, von der viele über viele Jahre hinweg immer wieder gesagt haben, dass sie sei ein Thema der Geschichte, dass alles den Dienstleistungen gehöre. Aber die Wahrheit war das zu keiner Zeit.“

„Vor wenigen Tagen haben wir die Entscheidung über die Ansiedlung einer Halbleiterfabrik durch Intel gehört, eine milliardenschwere Investition. Wir hören von Entscheidungen über Batterieproduktion in Deutschland, an vielen Stellen, und es gibt eben auch diese Entscheidung, eine nagelneue Automobilfabrik in diesem Land zu errichten – eine richtige Entscheidung und ein Zeichen auch für den Fortschritt und die Zukunft der Industrie.“

„Im Übrigen setzen wir auf Elektromobilität. Das ist, wenn man an das Land denkt, in dem die Automobilität mit entstanden ist und das die ersten Fabriken errichtet hat, die Autos erzeugen, ein ganz wichtiges Zeichen – nicht nur für

Deutschland, sondern für die ganze Welt.“

„Deutschland kann schnell sein. Ich danke der Leadership des brandenburgischen Ministerpräsidenten und seiner Minister, die zusammen mit dem Landrat hier vor Ort dafür gesorgt haben, dass all diese Dinge schnell geschehen. Das ist für uns nicht nur etwas, das wir zur Kenntnis nehmen, sondern etwas, das wir als Ansporn für alles nehmen wollen, was jetzt passiert.“

„Wir werden in diesem Jahr alle gesetzlichen Weichen stellen, damit die Energietransformation, der Ausbau der modernen Technologien, so schnell vorankommen kann, wie es sein muss, wenn man in 20 oder 25 Jahren klimaneutral wirtschaften wird. Wir werden es jetzt tun!“

„Wir brauchen globalen Wettbewerb und keine Deglobalisierung. Das geht schief.“